



Zwischenbericht 1. Quartal 2015

Jänner bis März



JOSEF MANNER & COMP. AG

Zwischenbericht 1. Quartal 2015

Absatz und Umsätze über Vorjahreswerten Rohstoffkosten im Periodenvergleich angestiegen

Highlights

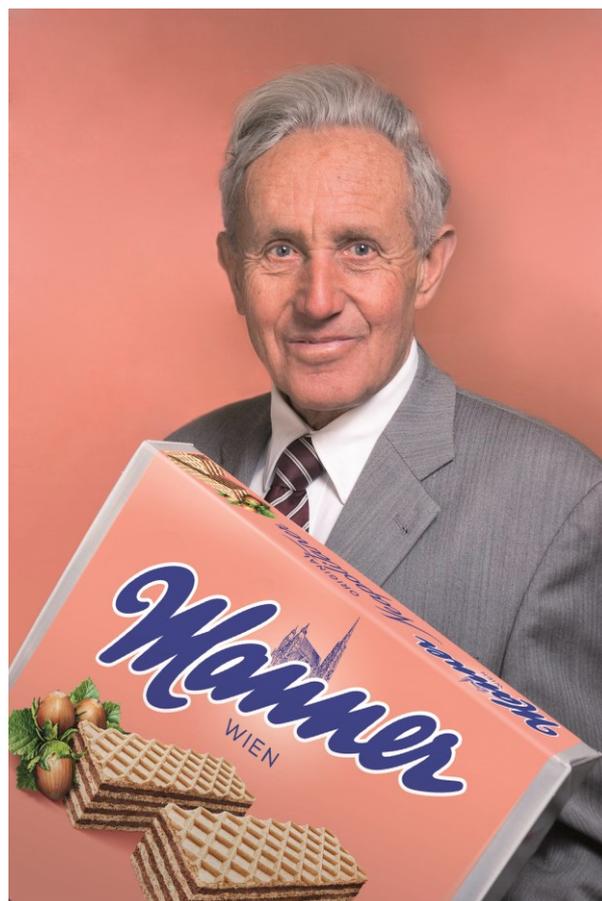
- Mit € 41,4mio liegt der Umsatz um 1,4% über dem ersten Quartal 2014 (€ 40,8mio).
- Im Vergleich zum Vorjahr ist ein deutlicher Anstieg bei den Rohstoffpreisen (insbesondere bei Haselnüssen und Kakaobohnen) zu verzeichnen
- Erfolgreicher Start von Casali-Crispies mit den Sorten Banana und Cranberry
- Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums Wiedereinführung der Manner Cocos-Schnitte
- Vorrübergehende niedrigere Effektivität und Effizienz wegen Teileinsturz des Produktionsgebäudes
- Wiederaufbau des eingestürzten Teilgebäudes, integriert im Standortprojekt, wurde begonnen
- Die Umsetzung des Standortprojektes wird sich aus den Verzögerungen aus dem Teileinsturz eines Gebäudes um ca. 3 Monate verzögern.

Kommentar des Aufsichtsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre!

Nach dem Teileinsturz eines Gebäudes im Oktober letzten Jahres war die Organisation vor extreme Herausforderungen gestellt. Glück im Unglück hatte das Unternehmen, da kein Personenschaden zu verzeichnen war. Vorrangiges Ziel war es, möglichst rasch wieder die Produktion aufzunehmen. Zwischenzeitlich sind wieder alle Anlagen, wenn auch teilweise mit Hilfskonstruktionen, in Betrieb. Der Wiederaufbau des betroffenen Gebäudes wurde nach Abschluss der gerichtlichen Beweissicherung bereits in Angriff genommen. Hinsichtlich Umsätze ist gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Plus zu verzeichnen. Um unsere Ziele für 2015 zu erreichen, wurden entsprechende Maßnahmen gesetzt. Neben dem eigentlichen Kerngeschäft werden der Standortumbau in Wien und die Auswirkungen aus dem Gebäudeeinsturz das Jahr 2015 in seinem Geschäftsergebnis prägen.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitern von MANNER, sowie auch all jenen Mitarbeitern von Partnerunternehmen und Behörden, die uns bei den Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Gebäudeeinsturz tatkräftigst zur Seite standen. Der vorbildliche Einsatz und das enorme Engagement der Mitarbeiter stimmen mich zuversichtlich, die anstehenden Herausforderungen positiv zu bewältigen.



Dr. Carl Manner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zwischenbericht 1. Quartal 2015

Zwischenbericht zum 31. März 2015

Umsatzsituation

Nach dem ersten Quartal liegen die Umsatzerlöse (inklusive Erlöse aus Merchandising-Artikeln) von MANNER um 1,4% über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Eine Steigerung des Inlandumsatzes bei gleichzeitig leichtem Rückgang des Exportgeschäftes wirkt sich folglich auf die Exportquote aus. Diese Exportquote der Warenumsätze sinkt im ersten Quartal von 59,1% im Vorjahr auf jetzt 57,9%. Einzelne kleinere Umsatzrückgänge, auch aus Währungsschwankungen, resultieren in einem leichten Minus der Exportumsätze.

Beträge in T€	01.01.-31.03. 2015	01.01.-31.03. 2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse Sonstiges	130	118	+10,7%
Umsatzerlöse Waren Österreich	17.369	16.665	+4,2%
Umsatzerlöse Waren Export	23.926	24.065	-0,6%
	<u>41.425</u>	<u>40.848</u>	<u>+1,4%</u>

Ertragslage

Die Steigerung der Betriebsleistung mit +4,5% wurde aus oben genannter Umsatzsteigerung und gleichzeitigem Lageraufbau seit Jahresbeginn realisiert.

Der Rohstoffanteil bezogen zur Betriebsleistung ist gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 36,9% auf 37,8% angestiegen. MANNER liegt damit über dem Niveau des ersten Quartals 2011 und nur noch minimal unter den Höchstwerten des Jahres 2012. Die Energiekosten ergeben sich mit -2,5% leicht rückläufig. Die Bestrebungen zur Steigerung der Produktivität und die Optimierung der Wertschöpfungskette sind Ausgangspunkt des Standortbaus am Standort Wien. Zwischenzeitliche Rückgänge bei Effektivität und Effizienz sind während der Baumaßnahmen unumgänglich und eine temporäre Folgeerscheinung. Folge daraus, als auch aus kollektivvertraglichen Steigerungen, sind um 4,4% höhere Löhne und Gehälter verglichen zum ersten Quartal des Vorjahres.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2014 wurden 2015 bis dato etwa € 0,6mio weniger für Werbung aufgewendet. Mit einem in der Dimension vergleichbarem Werbeetat wie in den letzten Geschäftsjahren, trägt MANNER auch weiterhin dem strategischen Bekenntnis zur Stärkung der Marken durch werbliche Unterstützung Rechnung.

Finanzlage

Der aus dem laufenden Geschäft notwendige Aufbau der Lagerbestände in den ersten Monaten des Jahres, wie auch die umfangreichen Investitionen sind es vorrangig, die einen negativen Free Cash Flow im Berichtszeitraum von € -8,9mio erklären. Die getätigten Investitionen im Rahmen des Standortausbaus, als auch die notwendigen Maßnahmen in Folge des Teileinsturz eines Gebäudes in Wien, führten zu einer mit den Kreditinstituten abgestimmten Steigerung der Verbindlichkeiten gegenüber eben diesen. Folgeerscheinung daraus sind sowohl eine Steigerung der Nettoverschuldung um € 13,4mio gegenüber dem Stichtag im Vorjahr als auch eine Steigerung des Gearing zum 31.3.2015 auf 70,6%.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Großinvestitionen im Rahmen des Standortprojektes führen zu einer Steigerung des Anlagevermögens von € 13,1mio. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergaben sich Steigerungen, sowohl bei den Vorräten als auch den Forderungen. Die damit einhergehende Steigerung des Umlaufvermögens mit dem erklärten gestiegenen Anlagevermögen resultiert in einer um € 20,2mio höheren Bilanzsumme verglichen zum Stichtag 31.3.2014. Die Eigenkapitalquote per Ende März 2015 beträgt somit 31,1%.

Zwischenbericht 1. Quartal 2015

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug im 1. Quartal 2015 764,8 Personen, davon waren 328,7 Arbeiter, 316,8 Angestellte und 119,3 Personen Leihpersonal. Die Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 40,8 Personen (+5,6%) führt aktuell zu einer reduzierten Betriebsleistung pro Mitarbeiter von -1,1%. Aufgrund des temporären Mehrbedarfs aus dem Standortprojekt und den Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Teileinsturz wurde verstärkt Leihpersonal eingesetzt.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2015 wird eine leichte Steigerung bei Absatz und Umsatz aktuell prognostiziert. Die Steigerung der Effizienz bei gleichzeitig höchster Qualität bleibt vorrangiges Ziel. Aktuell sind ob der baulichen Maßnahmen im Zuge des Standortprojektes und bedingt durch den Teileinsturz temporäre Abstriche bei der Effizienz unumgänglich.

Die im Vorjahr prognostizierte Preissteigerung bei Haselnüssen wird sich im gesamten Geschäftsjahr 2015 auswirken. Insbesondere der Preis für Kakaobohnen ist nicht nur aktuell sehr hoch, sondern wird auch für die kommenden Monate auf hohem Niveau erwartet. Im historischen Vergleich kann man von einem hohen Preisniveau sprechen.

Ab dem 2. Quartal werden alle Casali Schoko-Bananen mit dem „All that can be“-Fairtrade-Zeichen ausgezeichnet, das ausweist, dass alle Zutaten des Produkts, die Fair Trade beschafft werden können, auch fair produziert wurden. Damit werden die im Jahr 2011 gestarteten CSR-Aktivitäten für Rohstoffe konsequent fortgesetzt.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Wien, 08.05.2015

Der Vorstand



Dr. Hans Peter Andres
Einkauf, Materialwirtschaft & Logistik



Thomas Gratzner
Produktion & Technik



Mag. Albin Hahn
Finanzen, Personal & IT



Dr. Alfred Schrott
Marketing & Verkauf

Informationen zur Josef Manner & Comp. AG
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Karin Steinhart
Tel.: +43 1 48822 3650
E-Mail: k.steinhardt@manner.com

ISIN AT 0000 728 209
Investor Relations
Mag. Bernhard Neckhaim
Tel.: +43 1 48822 3200
E-Mail: b.neckhaim@manner.com